

Mein Liebes Kind! Krenyug, März 1919. I. N. 191.478

Wen kommt Deine liebe Karte. Aber der Brief von Fran Köberl
kam nicht. Wohl die Zeitungsausschnitte. Das gewünschte Buch ver-
de ich IV besorgen, obwohl es praktischer wäre, du bestellst es in
der Grundriss Buchhandlung, weil die Fahrerei zur Post mir unsicher
scheint. Aber ich werde es doch selbst besorgen. Hegen mit sei doch
unbesorgt! Es ist ja nicht aus Liebe, dass du nun um die Sorge hast. Sie
ist aber grundlos. Von Grippe keine Rede. Dank dir: Da die Geschäfte
nicht gut standen u. mir besonders das Essen sehr kalte u. alles Gurgeln nicht
nützte, ging ich gestern zu einem ersten Professor in die Klinik.
Dieser untersuchte mich mit dem Kehlkopfspiegel u. stellte ein arges
Geschwür fest, das er sofort cauterisierte u. mit Jodoform ausstrichte.
Meine schwarzen Hautzähne rechts waren schuld. Er schaltete mich gleich zum
Fahrgast, der mit die Zähne abdrücken musste. Ich verdanke diesem Ent-
schluss dem unangenehmen Drängen von Jullias u. Jenny, die mich da
mit redeten, denn der Professor sagte, dass auf diese Art Carcinome
(Krebs) sich bilden. So ein Jungkrebs wäre natürlich kein Spaß ge-
wesen. Nun ist aber ganz gut, das Geschwür völlig beseitigt! Dem Professor

DR. W. KIENZL

WIEN, II.,

Stephaniestr. 1

zunächst ich 30 Kronen (!!!) bezahle.
Ich bin begeistert über Zukunftszeit. Hoff
Kleinschmann gar nichts in Bezug.
Sie haben mich mit Ihrem Kabinett
"verpflichtet honoriert"! Ich will
wahr? - Dr. Mesani's Adresse ist:
Dr. Anton Mesani, Rechtsanwalt
in Graz I, Neutorgasse 49.
Eigentlich hat sich gar nichts seit meiner
letzten Karte außer dem oben Mitge-
schickten. Gestern war ich im Konzert
und jeder über alles. Von Kabinett
zahlen ich 13,50 Kr ein, schreibt bald
wieder! Abheben für mich gar
nicht. Ich bin nur fleißig. Es lautet
"Ich bin" sein aber K. K. K.



Jan



Lili Kienzl

bei Fräulein Loewes

Gmunden,
Oberösterreich
Theatergasse 16.